

HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!

Gesprächsleitfaden und Fragebogen

Prä- und Post-Test-Beratung

Dieser Fragebogen dient als Grundlage für das Beratungsgespräch, damit wir Dich optimal über Risiken und Tests beraten können. Das Ausfüllen des Fragebogens ist freiwillig. Bitte keine Namen eintragen! Beratung und Test erfolgen anonym.

Nr.:	Kennwort:
------	-----------

Berater/in:	Datum:
-------------	--------

Einverständnis

Wir erheben im Folgenden anonym einige Daten. Diese sollen die Grundlage einer möglichen Weiterführung und Ausweitung solcher Beratungs- und Testprojekte schaffen. Die Teilnahme ist freiwillig und es entsteht Dir natürlich kein Nachteil, wenn Du nicht teilnehmen möchtest. Stimmst Du zu, dass wir die anonym erhobenen Daten dieses Fragebogens und die Ergebnisse der Tests – ebenfalls anonym – dem Evaluationsteam und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) als projektdurchführende Stelle, für wissenschaftliche Zwecke und zur Verbesserung der Prävention zur Verfügung stellen?

- Ja, ich stimme der anonymen Weitergabe dieser Daten an das Evaluationsteam und der BZgA zu.
 Nein, ich stimme einer Weitergabe nicht zu.

Ausfüllhinweis

Nummerierte Fragen: an alle Klient/innen zu stellende Fragen

Nummerierte Fragen, eingerückt: abhängig von den vorhergehenden Antworten zu stellen

Kursiv gestellt: Filter für zu überspringende Fragen

Kasten (grau hinterlegt): Beratungsfragen/Beratungsthemen

Achtung: auf diesem Fragebogen NIE den Namen des Klienten/der Klientin notieren!

Generell gilt: Die Fragenblöcke müssen nicht in der hier vorgegebenen Reihenfolge durchgegangen werden. Insbesondere der Block zum persönlichen Hintergrund kann – je nach Bedarf – auch erst zum Schluss behandelt werden.

- Information des Klienten/der Klientin über obligatorische Beratung vor der Testung
- Information über das Ausfüllen des Fragebogens während der Beratung auch für statistische Zwecke und Einverständnis für anonyme Verarbeitung der Daten für wissenschaftliche Zwecke und zur Verbesserung der Prävention
- Information über die Möglichkeit, Fragen nicht zu beantworten
- Information über Anonymisierung/keine Erfassung des Namens
- Falls Ausfüllen des Fragebogens nicht erwünscht, kann dieser dennoch als Beratungsleitfaden genutzt werden und es steht ein separater Befundbogen zur Verfügung.

HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!

Gesprächsleitfaden und Fragebogen

0.0 Warst Du schon einmal im Rahmen von diesem Angebot zur Testberatung und / oder Testung hier (seit Januar 2017)?

ja nein (weiter mit Frage P.1 oder Frage A.1)

0.1 Wenn ja: Warum bist Du wieder hier?

HIV- und oder HCV-Risikosituation Routine Sonstiges: _____

Persönliche Angaben

P.1 Wann bist Du geboren?

_____ (Jahr)

P.2 Welches Geschlecht hast Du?

Mann Frau Sonstiges: _____

P.3 Bist Du in Deutschland geboren oder bist Du nach Deutschland eingewandert?

in Deutschland geboren

eingewandert aus: _____ Jahr: _____ (weiter mit P.4)

P.3.1 In welchem Land sind Deine Eltern geboren?

beide in Deutschland

beide im Ausland, und zwar in _____

ein Elternteil im Ausland, und zwar in _____

P.4 Hast Du eine Krankenversicherung?

ja nein

P.5 Hast Du einen Arzt oder eine Ärztin Deines Vertrauens?

ja nein

P.6 Warst Du jemals substituiert?

ja nein (weiter mit P.8)

P.7 Warst Du in den letzten 30 Tagen substituiert?

ja nein

P.8 Wie hast Du von diesem Beratungs- und Testangebot erfahren?

Mitarbeiter/innen der Einrichtung

Flyer

andere Besucher/innen

Poster

in der Szene

Sonstiges: _____

HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!

Status – Hepatitis C, HIV, Impfungen

Teil A

Einstiegsfrage: Warum bist Du heute hier? / Welchen Test willst Du heute machen?

Hepatitis C

A.1 Hast Du dich bereits einmal auf eine Hepatitis-C-Virusinfektion (HCV) testen lassen?

- nein (weiter mit Frage A.2)
 ja, zuletzt _____ / _____ (Monat /Jahr)
 weiß nicht

A.1.1 Wie war das Ergebnis des letzten HCV-Tests?

- negativ (weiter mit Frage A.2.1)
 positiv
 weiß nicht

A.1.1.1 Wenn positiv:

- Antikörper positiv
 HCV-PCR positiv
 weiß nicht

A.2 Ist bei Dir jemals eine Hepatitis-C-Infektion festgestellt worden?

- ja nein (weiter mit Frage A.3) weiß nicht

A.2.1 Bist Du schon mal gegen eine Hepatitis-C-Infektion medikamentös behandelt worden? (mehrere Antworten möglich)

- ja, wird noch fortgeführt - Beginn der Behandlung: _____ (Jahr)
 ja, erfolgreich – Ende der Behandlung: _____ (Jahr)
 ja, erfolgreich aber reinfiziert – Ende der Behandlung: _____ (Jahr)
 ja, aber nicht erfolgreich, da abgebrochen -
Grund des Abbruchs: _____ (Jahr)
 ja, aber nicht erfolgreich, da keine Heilung – Ende der Behandlung: _____ (Jahr)
 nein, noch nie, und zwar weil: _____

- Bei der Frage nach einer Hepatitis-C-Virusinfektion immer versuchen zu klären, ob nur ein positiver Antikörpertest vorlag oder tatsächlich ein positiver HCV-PCR-Nachweis. Nur letzterer ist beweisend für das Vorliegen einer aktiven Hepatitis C Virusinfektion.
- Bei Chronifizierung: über neue Therapien berichten (Stichworte: meist nur noch eine Tablette am Tag, oft nur 8 bis 12 Wochen Therapiedauer, Heilungschance annähernd 100%, kaum Nebenwirkungen, oft schon Besserung des Befindens während der Therapie, so gut wie keine Kontraindikationen. Auch aktiv konsumierende Personen können therapiert werden. Voraussetzung: eine tägliche Einnahme der Medikamente muss funktionieren und die Leber darf nicht zu stark geschädigt sein.

HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!

HIV-Status

A.3 Hast Du dich bereits einmal auf HIV testen lassen?

- nein (weiter mit Frage A.4)
- ja, zuletzt _____ / _____ (Monat /Jahr)
- weiß nicht

A.3.1 Wie war das Ergebnis des letzten HIV-Tests?

- negativ (weiter mit Frage A.4)
- positiv
- weiß nicht

A.3.1.1 Wenn positiv: wurde eine HIV-Therapie begonnen?

- ja, wird noch fortgeführt (weiter mit Frage A.4)
- ja, aber wurde abgebrochen
Grund des Abbruchs: _____
- nein, noch nie, und zwar weil: _____


Impfungen

A.4 Bist Du gegen Hepatitis A geimpft?

- ja, letzte Impfung / Impfdosis _____ (Jahr)
- nein
- nein, ich habe eine Hepatitis A durchgemacht und bin immunisiert
- weiß nicht /unklar

A.5 Bist Du gegen Hepatitis B geimpft?

- ja, letzte Impfung / Impfdosis _____ (Jahr)
- nein
- nein, ich habe eine Hepatitis B durchgemacht und bin immunisiert
- nein, ich bin chronisch Hepatitis B infiziert
- weiß nicht /unklar


- 
- Wenn kein sicherer Impfschutz vorliegt, nachfragen, ob und wann und mit welchem Ergebnis eine Titerkontrolle erfolgt ist (Impfausweis vorhanden?)
Warum gegen Hepatitis A und B impfen? Hohes Risiko sich zu infizieren, besonders für injizierende Drogengebraucher / innen, Chronifizierungsmöglichkeit der Hepatitis B, lebensbedrohliche Verläufe der Hepatitis A bei vorbestehender Lebererkrankung. STIKO-Empfehlung! Impfmöglichkeit im Rahmen des Testprojekts für Drogen gebrauchende Personen ohne Krankenversicherung oder ohne ärztliche Anbindung.

HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!


Risiko-Situationen

Teil B – D

- 
- Was weißt Du über die Gefahren, sich mit Hepatitis C oder HIV zu infizieren?
 - Allgemeine Informationen zu Übertragungswegen von HCV und HIV
 - Bei HIV-Risikosituation in den letzten 72 Stunden: Möglichkeit von PEP thematisieren.

Drogenkonsum

Teil B

- 
- Bedeutung für HCV- / HIV-Infektionen bei injizierendem und nasalem Konsum

B.1 Hast Du jemals Drogen konsumiert?

- ja
- nein (weiter mit Frage C.1)

B.1.1 Hast Du jemals Drogen injiziert?


- ja, und zwar _____ (Substanz / en)
- nein

B.1.2 Hast Du jemals Drogen gesniffelt?

- ja, und zwar _____ (Substanz / en)
- nein

B.1.3 Hast Du jemals Drogen geraucht?

- ja, und zwar _____ (Substanz / en)
- nein

- 
- Beratung zu den Risiken von Mischkonsum anbieten (Wirkung, Risiken und Wechselwirkung lassen sich schlecht einschätzen, z. B. nachfragen, welche Erfahrungen vorliegen oder wie die persönlichen Schutzvorkehrungen aussehen)

B.1.4 Kam es beim Drogengebrauch zu Risikosituationen in den letzten 6 Monaten?

- ja
- nein (ggf. Abklärung der Frage nach Risikosituationen seit den letzten Tests auf HCV und HIV, Beratung zu Safer Use)
- weiß nicht (ggf. Beratung zu Safer Use)

HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!



- Beratung zu Safer Use
- Redest Du mit den Leuten, mit denen Du zusammen konsumierst über Infektionsgefahren und Infektionsschutz? Achtest Du darauf, dass es nicht zu einem (versehentlichen) Tausch von Konsumutensilien kommt?
- Wäschst oder desinfizierst Du dir die Hände vor und nach dem Konsum?
- Achtest Du beim Desinfizieren der Einstichstelle mit einem Alkoholtupfer auf die notwendige Einwirkzeit?
- Benutzt Du deine sterilen Materialien nur einmal?
- Findest Du noch problemlos Venen? Wir bieten gerne eine Venen-/ Stauberatung an.

Sexualkontakte

Teil C



Bedeutung für HCV- und HIV-Infektionen

- HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion. Sie wird neben Blut auch durch Sperma und Scheidensekret übertragen. Bei HIV-positiven Menschen, die erfolgreich therapiert sind, ist eine Übertragung des HI-Virus auf andere Menschen sehr unwahrscheinlich. Die antiretrovirale Therapie unterdrückt die Vermehrung von HIV im Körper und senkt die Zahl infizierter Zellen in den Körperflüssigkeiten und Schleimhäuten. Nach einiger Zeit ist das Virus im Blut sogar meist nicht mehr nachweisbar. Leider kann HIV noch nicht geheilt werden, sodass die Medikamente dauerhaft eingenommen werden müssen.
- Hepatitis C ist KEINE „klassische“ sexuell übertragbare Infektion. Die Übertragung findet nur über Blut statt. Ggf. Verletzungsmöglichkeiten beim Sex thematisieren.

C.1 Hattest Du in den letzten 6 Monaten eine Risikosituation beim Sex?

- ja
 nein

C.2 Mit wie vielen verschiedenen Personen hattest Du in den letzten 6 Monaten Sex (Vaginal- oder Analverkehr)?

(mehrere Antworten möglich, ggf. Anzahl schätzen)

- kein Sexpartner / keine Sexpartnerin (weiter mit Frage D.1)

Sex mit Frauen:

- eine Sexualpartnerin
 zwei bis fünf Sexualpartnerinnen
 mehr als fünf Sexualpartnerinnen

Sex mit Männern:

- ein Sexualpartner
 zwei bis fünf Sexualpartner
 mehr als fünf Sexualpartner



- Beratung zu Safer Sex
- Falls keine Risikosituation in den letzten 6 Monaten: Abklärung der Frage nach Risikosituationen seit der letzten Testung auf HCV/ HIV

HIV? Hepatitis?


Das CHECK ich!

Sonstige Faktoren

Teil D

D.1 Gab es sonstige Situationen, bei denen Du direkt mit dem Blut von anderen vielleicht HCV- oder HIV-positiven Menschen in Berührung gekommen bist (z. B. im Haushalt: gemeinsame Benutzung von Rasierer, Zahnbürste, Nagelschere etc. oder hast du Tattoos oder Piercings von Leuten machen lassen, die keine Profis sind bzw. nicht steril gearbeitet haben oder gab es Unfälle oder Schlägereien)?

- ja, nämlich _____ im Jahr _____ (ggf. schätzen)
 nein
 weiß nicht

- 
- Information zur Bedeutung von Tattoos, Piercings, Infektionsrisiken im Haushalt, Sonstiges für HCV- und HIV-Infektionen
 - Wie oft ist dies in den letzten 6 Monaten passiert? Wie lange liegt die letzte derartige Risikosituation zurück? Wie kam es zu den Risikosituationen?
 - Information zu z. B. Kennzeichnung der Gegenstände

HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!

Test-Entscheidung und Testung

Teil E



- Ab hier: Berater/ in klärt mit Klient/ in, ob und welcher Test durchgeführt werden soll.
- Fragen werden nicht mehr vorgelesen (Ausnahme: E4)
- Informationen zum Kennwort (auf erster Seite eintragen)

E.1 Gemeinsame Entscheidung nach Beratung, folgende/n Test/s jetzt durchzuführen:

HCV

- Schnelltest auf Antikörper
- Labortest auf Antikörper
- Labortest auf HCV-PCR
- kein HCV-Test (weiter mit E.5; wenn auch kein HIV-Test, ansonsten weiter mit E.3 HIV-Testgründe)

HIV

- Schnelltest auf Antikörper
- Labortest auf Antikörper
- kein HIV-Test (weiter mit E.5; wenn auch kein HCV-Test; ansonsten weiter mit E.2 HCV-Testgründe, wenn HCV-Test)

E.2 Testgründe HCV

(mehrere Antworten möglich)

- Risikosituation Sex
- Risikosituation Konsum
- Bestätigung eines vorher durchgeführten Tests
- Risikosituation anderes: _____
- routinemäßige Testung

E.3 Testgründe HIV

(mehrere Antworten möglich)

- Risikosituation Sex
- Risikosituation Konsum
- Bestätigung eines vorher durchgeführten Tests
- Risikosituation anderes: _____
- routinemäßige Testung

E.4 Warum möchtest Du den HIV und / oder HCV-Test hier (bei uns) machen?

(mehrere Antworten möglich)

- da der Schnelltest so unkompliziert ist (Stichwort: Niedrigschwelligkeit).
- da ich den Mitarbeiter/innen hier vertraue (Stichwort: Vertrauen, keine staatliche Einrichtung)
- weil ich sowieso hier bin
- weil ich nur das Angebot hier kenne
- Sonstiges: _____

E.5 Wieso wurde kein HCV-Test durchgeführt?

- keine Risikosituation
- vor kurzem erst getestet
- Kein HCV-Test gewünscht
- Sonstiges: _____

E.6 Wieso wurde kein HIV-Test durchgeführt?

- keine Risikosituation
- vor kurzem erst getestet
- Kein HIV-Test gewünscht
- Sonstiges: _____


HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!

Nur bei nicht bestehenden Hepatitis A- und/oder B-Impfungen oder Unklarheit über Impfstatus:

Serologie und Impfung

Teil F

- 
- Für alle: Beratung Serologie und ggf. für Durchführung Serologie und Impfung an Hausarzt / Hausärztin verweisen
 - Angebot der Serologie und ggf. Impfung über Projektgelder, wenn keine Krankenversicherung vorliegt oder es keinen ärztlichen Kontakt gibt (Hausarzt/Hausärztin etc.)
 - Beratung zum Nutzen der Serologie:
 1. Mit dieser Untersuchung kann festgestellt werden, ob Du eine Impfung brauchst oder
 2. ob Du vielleicht schon mal eine Hepatitis hattest, die aber ausgeheilt ist: dann bist Du bereits geschützt oder
 3. Du eine aktive Hepatitis A oder B hast, was bedeutet, dass Du andere Menschen anstecken kannst und
 4. bei Vorliegen einer chronischen Hepatitis B ggf. behandelt werden solltest


F.1 Bei unklarem Impfstatus: Möchtest Du eine Hepatitis A- und oder Hepatitis B-Serologie durchführen?

- ja, nur für Hepatitis A ja, nur für Hepatitis B
 ja, für Hepatitis A und B nein

F.2 Wenn kein Impfschutz vorhanden ist: Möchtest Du gegen Hepatitis A und /oder B geimpft werden?

- ja, gegen Hepatitis A ja, gegen Hepatitis B
 ja, gegen Hepatitis A und B nein

Weitere Beratungsinhalte im Anschluss an den letzten Teil des Fragebogens:

- 
- Ablauf der Testdurchführung
 - Bedeutung des Ergebnisses von Schnelltests (nicht reaktiv, reaktiv) bzw. Labortests auf Antikörper (negativ, positiv)
Die Möglichkeit von falsch-reaktiven Schnelltests ansprechen. Ein positives Ergebnis im Schnelltest muss nicht tatsächlich positiv sein. Daher wird an dieser Stelle von reaktivem Ergebnis gesprochen, welches bestätigt werden muss. Unterschiedliche diagnostische Fenster von HIV-Schnelltests (12 Wochen) und Labortests (6 Wochen) erwähnen. Ggf. über eingeschränkte Aussagekraft beim Testen im diagnostischen Fenster informieren.
 - Bedeutung einer HCV-/HIV-Infektion (Behandlungsmöglichkeiten, Angst nehmen!)
 - Unterstützungsmöglichkeiten bei positivem Ergebnis
 - Information über Meldepflicht (Bestätigungstest, PCR). Dies ist unabhängig von diesem Testangebot und gilt für alle Teststellen in Deutschland.
 - Beantwortung offen gebliebener Fragen des/der Klient/in
 - Durchführung Schnelltests / Labortests

HIV? Hepatitis?

Das CHECK ich!

Testergebnisse und Übergang in Therapie Post-Test Beratung und Fragebogen

Dieser zweite Teil des Fragebogens ist im Anschluss an die vorliegenden Ergebnisse der Labortests von den Beratenden auszufüllen.

Die Ergebnisse der Schnell- und Labortests bitte in den separaten Befundbogen eintragen.
Kasten (grau hinterlegt): Beratungsfragen / Beratungsthemen

Achtung: auf diesem Fragebogen NIE den Namen des Klienten / der Klientin notieren!


Nr.: bitte die selbe Nr. wie auf Seite 1 verwenden	Kennwort:
Berater/in:	Datum:

Behandlungs- / Therapiewunsch, Angebote (nur auszufüllen bei positiven Labortests)

Teil G

G.1 Besteht bei dem Klienten / der Klientin der Wunsch nach Weiterleitung in Behandlung / Therapie?

- ja, es besteht der Wunsch nach einer HIV-Therapie
- ja, es besteht der Wunsch nach einer HCV-Therapie
- nein, weil _____
- Klient/in möchte noch Bedenkzeit und kommt erneut in die Beratung

- 
- Auf Unterstützungsmöglichkeiten bei der Vermittlung in Behandlung / Therapie hinweisen (Begleitung durch Mitarbeitende, ggf. Begleitung durch Peers etc.)
 - Wenn Klient / in aktuell keine Behandlung wünscht: Angebot, ihn / sie zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des Projekts weiter zu unterstützen (Finden einer Ärztin, eines Arztes etc.)

G.2 Welche unterstützenden Maßnahmen wurden für die Weiterleitung in Therapie angeboten?

- Begleitung zu Arzt / Ärztin durch Personal
- Begleitung zu Arzt / Ärztin durch Peer
- Sonstiges: _____

G.3 Wurden jenseits der Behandlung / Therapie weitere Betreuungs- / Hilfsmöglichkeiten empfohlen?

- keine
- psychosoziale Beratung
- Selbsthilfegruppe
- Sonstiges: _____

